

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH



## Qualitätsbericht 2004

nach § 137 SGB V

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## Vorwort

Ab 31. August 2005 wird es für jedes Krankenhaus verpflichtend sein, alle zwei Jahre einen **strukturierten Qualitätsbericht** zu verfassen und diesen im Internet zu veröffentlichen. Darauf haben sich die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen, der Verband der privaten Krankenversicherungen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Deutsche Pflegerat sowie die Bundesärztekammer vertraglich geeinigt.

Die **Ziele des Qualitätsberichtes** umfassen

1. Information und Entscheidungshilfe für Versicherte und Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung,
2. eine Orientierungshilfe bei der Einweisung und Weiterbehandlung der Patienten insbesondere für Vertragsärzte und Krankenkassen,
3. die Möglichkeit für Krankenhäuser, ihre Leistungen nach Art, Anzahl und Qualität nach außen hin sichtbar darzustellen.

In der Frauenklinik Dr. Geisenhofer wurde und wird Qualität immer schon groß geschrieben und wir begrüßen die bundesweite Einführung des **strukturierten Qualitätsberichts**, da er unserem Qualitätsdenken sehr entgegen kommt. Er bietet uns die Möglichkeit, unsere gesamten Aktivitäten im Bereich Qualitätsmanagement zu dokumentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir freuen uns daher, Ihnen unseren ersten Qualitätsbericht für das Jahr 2004 präsentieren zu können.

Die Klinikleitung



## Inhalt

	Seite
Über die Frauenklinik Dr. Geisenhofer	5
Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	6
A-1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004	7
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	8
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	8
A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	9
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	9
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-1.1 Fachabteilung Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet	10
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet	10
Operationen von Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom)	10
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet	10
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet	11
B-1.5 Die Top-10 DRG der Frauenheilkunde im Jahr 2004	11
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Jahr 2004	11
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet im Jahr 2004	12
B-1.1 Fachabteilung Geburtshilfe	12
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Geburtshilfe	12
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Geburtshilfe	13
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Geburtshilfe	13
B-1.5 Die Top-10 DRG der Geburtshilfe im Jahr 2004	13
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Geburtshilfe im Jahr 2004	14
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Geburtshilfe im Jahr 2004	14
B-1.1 Fachabteilung Neonatologie	15
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Neonatologie	15
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Neonatologie	15

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Neonatologie	15
B-1.5	Die 5 DRG der Neonatologie im Jahr 2004	16
B-1.6	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Neonatologie im Jahr 2004	16
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Neonatologie im Jahr 2004	16
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	17
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004	17
B-2.2	Die Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilungen im Berichtsjahr	17
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)	17
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004) incl. der Belegärzte	17
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)	18
C	Qualitätssicherung	18
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	18
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	19
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	19
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	19
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	19
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	19
Systemteil		20
D	Qualitätspolitik	20
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	20
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	20
E-2	Qualitätsbewertung	21
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	22
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	23
F-1	Projekt „Still geborene Kinder“	23
F-2	Projekt „Pflegedokumentation“	23
F-3	Projekt „Einarbeitungskonzepte“	24
F-4	Projekt „Schülerausbildung“	24
F-5	Projekt „Leitlinien“	24
F-6	Projekte/ Arbeitsgruppen 2004:	24
F-7	Ausbildung in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH	25
F-8	Innerbetriebliche Fortbildungen	25
G	Weitergehende Informationen	26

## Über die Frauenklinik Dr. Geisenhofer

Das ehemalige Stadtpalais der fürstlichen Familie Hohenzollern-Sigmaringen wurde von Herrn Dr. med. Lorenz Geisenhofer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, im Jahre 1936 erworben und im Jahre 1940 als Frauenklinik und Entbindungsheim eröffnet.

Ab 1960 wurde die Fachklinik in zweiter Generation von Herrn Dr. med. Hans L. Geisenhofer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, geführt. Das im angrenzenden Landschaftsschutzgebiet gelegene Haus steht unter Denkmalschutz.

Es wurde mehrfach umgebaut, erweitert und fortlaufend angepasst an zeitgemäße pflegerische, technische und medizinische Erfordernisse. Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer entwickelte sich zu einer der bedeutendsten geburtshilflich-gynäkologischen Einrichtung in München.

Dank der neonatologischen Intensivpflegestation können viele schmerzliche Trennungen von Mutter und Kind wegen Verlegung des Säuglings vermieden werden. Mutter und Kind werden optimal im Haus betreut.

In der Klinik erwartet Sie neben einer stilvollen Ambiente eine herzliche, familiäre Atmosphäre.

Der Belegarzt – der Arzt Ihres Vertrauens – begleitet Sie während Ihrer gesamten Behandlung, nämlich vor, während und nach Ihrem stationären Aufenthalt.

Narkosefachärzte, Kinderärzte und angestellte Klinikärzte geben weitere Unterstützung rund um die Uhr. Die Neugeborenen werden liebevoll und kompetent auf der Neugeborenenstation bzw. Neugeborenenintensivpflegestation von Kinderärzten / Neonatologen und Kinderkrankenschwestern betreut.

Die Zufriedenheit und das Wohlergehen der Patientinnen unseres Hauses ist Zielsetzung unseres täglichen Schaffens. Durch Fürsorge, Zuwendung und fachliche Kompetenz sowie zuvorkommende und menschliche Behandlung setzen sich hierfür insbesondere die Schwestern auf den Stationen sowie alle anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses ein.

Die Ausstattung unserer Patientenzimmer in Bezug auf technischen Standard und Komfort entspricht modernen Erkenntnissen. Selbstverständlich verfügen alle Zimmer über Dusche / WC und überwiegend Balkon.

Alle Zimmer sind hell, freundlich, in einem warmen Farbton gestaltet. Ein Direktwahltelefon und die Möglichkeit zum Rundfunkempfang stehen jedem Bett zur Verfügung. TV wird im Rahmen der Wahlleistung angeboten.

## Basisteil

### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Frauenklinik Dr. Geisenhofer  
Hirschauerstraße 6  
80538 München  
Tel.: 089-38 31 - 0  
Fax: 089-38 31 - 263  
Mail: [info@geisenhoferklinik.de](mailto:info@geisenhoferklinik.de)  
Home: [www.geisenhoferklinik.de](http://www.geisenhoferklinik.de)

#### A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

IK: 260 910 546

#### A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

#### A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer ist kein akademisches Lehrkrankenhaus

#### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)

75 Betten und 4 neonatologische Intensivbetten

#### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Im Jahr 2004 wurden 6.171 (Fallzählung nach DRG-System) stationär behandelt. Daneben wurden in der Klinik ambulante Operationen im Verantwortungsgebiet der Belegärzte durchgeführt. Ambulante Patienten werden direkt in den Praxen unserer Belegärzte behandelt.

#### A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) o. Belegabteilung (BA)	Zahl der Belegärzte	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	75	5.988	BA		n
1200	Neonatologie	4	183	HA		n

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	2055
2	O60	Normale Entbindung (vaginale Entbindung)	1214
3	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	679
4	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	250
5	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	249
6	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmutteröffnung	177
7	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	168
8	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs	150
9	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation	145
10	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht; ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	129
11	N09	Sonstige Operation an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	109
12	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	102
13	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	85
14	N08	Kleine Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen	66
15	J13	Kleine Operation an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	65
16	O62	Drohende Fehlgeburt	57
17	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	49
18	J10	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut und/oder weiblicher Brust außer bei Krebserkrankung	37
19	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	32
20	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	29
21	J01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung feiner Blutgefäße bei Erkrankung der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	26
22	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebs	25
23	P65	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	25
24	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	24

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
25	N62	Menstruationsstörungen und sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	23
26	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	19
27	K07	Sonstige Operationen bei Fettleibigkeit	14
28	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	13
29	N61	Infektion / Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	12
30	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	11

## A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH bietet eine Versorgung in den nachfolgend genannten Fachgebieten mit entsprechenden Versorgungsschwerpunkten und Leistungsangeboten an:

### **Gynäkologie (Frauenheilkunde):**

Gesamtes Spektrum der operativen Gynäkologie ( exkl. OP nach Wertheim), insbesondere Endoskopische Eingriffe, Brustkrebs Erkrankungen und alle anderen gynäkologischen Malignome einschließlich Wiederherstellungsverfahren, gynäkologische Bauchchirurgie sowie Inkontinenzoperationen

### **Geburtshilfe:**

Familienorientierte Geburtshilfe, Individuelle und ganzheitliche Geburtshilfe incl. Risikoschwangerschaften

### **Neonatologie (Kinderintensivabteilung):**

Frühgeburten, Neugeborene mit Infektionen, Mangelgeborene, adaptionsgestörte Neugeborene, Risikogeburten

### **Plastische Chirurgie im Fachbereich Gynäkologie :**

Rekonstruktive und korrigierende Brustchirurgie mit Implantaten und körpereigenem Gewebe, Eingriffe an Haut- und Unterhaut – Entfernung gut- und bösartiger Geschwülste

### **Anästhesie:**

Alle gängigen Narkoseverfahren, Periduralanästhesie, Betreuung von von intensiv zu überwachenden Patientinnen, hausinterne Schmerztherapie, Notfallwesen, 24-stündiger Bereitschaftsdienst

## A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zur ambulanten Notfallversorgung stehen sämtliche Einrichtungen der Frauenklinik Dr. Geisenhofer zur Verfügung. Daneben werden in Abstimmung mit den Belegärzten bei ausgewählten Indikationen ambulante Operationen elektiv (geplant) erbracht.

Darüber hinaus wird in den eigenen Praxen unserer Belegärzte das gesamte Spektrum der ambulanten Leistungen im Fachgebiet angeboten.

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften liegt aufgrund der Fachrichtung nicht vor.

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Narkosegeräte	Ja		Ja	
Intensivüberwachungseinheiten Neonatologie	Ja		Ja	
Defibrillatoren	Ja		Ja	
EKG	Ja		Ja	
Labordiagnostik	Ja		Ja	
4-D- Ultraschall, Pränataldiagnostik	Ja		Ja	
Farbdoppler-Sonographie	Ja		Ja	
Entbindungswanne	Ja		Ja	
Urodynamischer Messplatz	Ja		Ja	
Computertomographie (CT)		Nein*		Nein
Magnetresonanztomographie		Nein*		Nein

\* in Kooperation in enger räumlicher Nähe

Die Klinik verfügt in allen Abteilungen und Stationen über Notfalleinheiten.

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Folgende therapeutischen Möglichkeiten werden geboten:

	Vorhanden	
Schmerztherapie	Ja	
Homöopathie	Ja	
Stillberatung	Ja	
Ernährungsberatung	Ja	
Aromatherapie	Ja	
Psychotherapeutische Betreuung	Ja	

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1 Fachabteilung Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet

Das medizinische Leistungsspektrum gliedert sich in folgende Bereiche:

#### Gynäkologische Bauchchirurgie

- Operationen von Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom)
- Hysterektomie
- Eingriffe an Uterus und Adnexen
- Operationen an der Harnblase
- Sterilisation
- Adhäsiolyse am Peritoneum

#### Brustchirurgie

- Alle Standardoperationen bei gut- und bösartigen Erkrankungen z.B.
- Gewebsentnahmen
- Verkleinerungen
- Tumorchirurgie (z.B. Wächter- (Sentinel-) Lymphknoten-Entfernung)
- Aufbauplastiken

#### Vaginale Eingriffe

- Alle Standardoperationen
- Ausschabung
- Konisation

Der Schwerpunkt der Therapie liegt bei minimalinvasiven Eingriffen.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Plastischen Chirurgie im Fachgebiet der Gynäkologie liegt im Bereich der rekonstruktiven Operationen an der Brustwand. Folgende Operationen werden schwerpunktmäßig durchgeführt:

1. Lappenplastik an der Thoraxwand (Rotationslappen, Transpositions-lappen)
2. Latissimus dorsi-Lappen
3. TRAM-Flap

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie von Beckenbodenstörungen (Inkontinenzbeschwerden etc.). Dazu verfügt die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH über einen urodynamischen Messplatz. Weitere Spezialsprechstunden bieten die Belegärzte an.

## B-1.5 Die Top-10 DRG der Frauenheilkunde im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	250
2	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	249
3	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmutteröffnung	175
4	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	167
5	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs	149
6	N09	Sonstige Operation an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	109
7	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	99
8	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	85
9	N08	Kleine Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen	65
10	J13	Kleine Operation an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	65

## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Jahr 2004

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
1	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (Myom)	271
2	O02	Sonstige abnorme Schwangerschaftsprodukte (z.B. entwicklungsgestörtes Ei)	153
3	C50	Brustkrebs	108
4	N84	Schleimhautvorstülpung (Pylop) im weiblichen Genitaltrakt	95
5	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	76
6	O60	Vorzeitige Entbindung	73
7	N80	Gutartige Wucherung von Gebärmutter Schleimhaut-Zellen außerhalb der Gebärmutter Schleimhaut	69
8	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	55
9	Z41	Maßnahmen aus anderen Gründen als der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes (z.B. Brustimplantat)	53

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
10	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)	49

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Frauenheilkunde incl. Plastischer Chirurgie im Fachgebiet im Jahr 2004

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
1	5-683	Entfernung der Gebärmutter	259
2	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	253
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter Schleimhaut ohne Einschneiden	169
4	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	87
5	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	56
6	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	54
7	5-651	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Eierstöcke	53
8	5-671	Ausschneiden eines Gewebekegels aus der Mündung des Gebärmutterhalses	49
9	5-681	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Uterus	45
10	5-883	Plastische Operationen zur Vergrößerung der weiblichen Brust	42

## B-1.1 Fachabteilung Geburtshilfe

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Geburtshilfe

In der Frauenklinik Dr. Geisenhofer wird eine Familienorientierte Geburtshilfe in fünf modernen Entbindungsräumen angeboten. Ein professionelles Team aus Hebammen, Ärzten und Pflegekräften unterstützt die Gebärende in allen Geburtsphasen. Zur Geburtserleichterung werden Homöopathie, Aromatherapie mit Entspannungsbädern und medikamentöse Unterstützung angeboten. Auf Wunsch kann eine Periduralanästhesie durchgeführt werden.

Folgende geburtshilfliche und diagnostische Verfahren werden u.a. zusätzlich angeboten:

- Schonende Kaiserschnitt-Technik
- Akupunktur
- Varianten der Gebärdposition
- CTG-Überwachung
- Sonographie und Dopplersonographie (siehe auch Punkt B1-4)

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Geburtshilfe

Mit rund 2.000 Geburten pro Jahr gehört die Frauenklinik Dr. Geisenhofer zu den führenden Einrichtungen in Deutschland. Daher ist ein hoher Grad an Erfahrung und Spezialisierung gegeben. Wichtig ist jedoch, dass die Betreuung individuell, familienorientiert und auf den Einzelfall bezogen erfolgt. Dies ist in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer gewährleistet.

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Geburtshilfe

Folgende Leistungsangebote runden das Spektrum der Geburtshilfe ab:

- Pränatale Diagnostik
  - Fehlbildungsdiagnostik (DEGUM II)
  - 3D / 4D-Sonographie
  - Invasive Diagnostik
  - Ersttrimesterscreening mit Risikoanalyse und Beratung
  - Farbdopplersonographie
- Stillberatung (nach IBCLC)
- Stillzimmer
- Rooming-In (24 Stunden)
- Spezialsprechstunden mit den Belegärzten
- Hebammensprechstunde
- Elternschule (Programm finden Sie unter [www.geisenhoferklinik.de](http://www.geisenhoferklinik.de))
- Wöchentliche Informationsabende für werdende Eltern (Termine unter [www.geisenhoferklinik.de](http://www.geisenhoferklinik.de))

Weitere Spezialsprechstunden bieten die Belegärzte an.

## B-1.5 Die Top-10 DRG der Geburtshilfe im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	1957
2	O60	Normale Entbindung (vaginale Entbindung)	1211
3	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	679
4	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation	140
5	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht; ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	73
6	P65	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	16
7	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	6
8	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	3

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
9	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation	2
10	P64	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1250 und 1499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	2

## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Geburtshilfe im Jahr 2004

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
1	O80	Spontangeburt eines Einlings	392
2	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen	327
3	O42	Vorzeitiger Blasensprung	156
4	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normalabweichung der Beckenorgane	143
5	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	130
6	O70	Dammriss unter der Geburt	116
7	O65	Geburtshindernis durch Unregelmäßigkeit des mütterlichen Beckens	110
8	O64	Geburtshindernis durch Unregelmäßigkeiten bei Lage, Haltung und Einstellung des Kindes	106
9	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	91
10	O60	Vorzeitige Entbindung	71

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Geburtshilfe im Jahr 2004

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
1	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	600
2	5-740	Klassische Schnittentbindung (Kaiserschnitt)	570
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	505
4	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	179
5	5-749	Sonstige Schnittentbindung (Kaiserschnitt, z.B. in Misgav-Ladach-Operationstechnik	97
6	5-728	Entbindung mittels Saugglocke	77
7	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	73
8	5-756	Entfernung des zurückgebliebenen Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	15

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
9	5-745	Kaiserschnitt kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen	5
10	5-741	Schnittentbindung mit Zugang oberhalb des Gebärmutterhalses oder durch den Gebärmutterkörper	5

## B-1.1 Fachabteilung Neonatologie

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Neonatologie

Die Abteilung Neonatologie mit 4 Intensivüberwachungsplätzen übernimmt die Erstversorgung von Neugeborenen, Frühgeburten und Risikogeburten, die konsiliarische Tätigkeit im Kreissaal und im Kinderzimmer bei Problemen und die Versorgung kranker Früh- und Neugeborener auf den Stationen. Dabei ist eine rund-um-die-Uhr-Versorgung selbstverständlich. Mit Hilfe modernster technischer Untersuchungsverfahren können notwendige diagnostische Untersuchungen von Gehirn, Herz, Bauchorganen und Hüfte durch die Kinderärzte durchgeführt werden, ohne dass eine Verlegung der Neugeborenen notwendig ist. Darüber hinaus besteht mit einer großen Münchener Kinderklinik ein Kooperationsvertrag.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Neonatologie

Besondere Schwerpunkte liegen in

- der Versorgung von Frühgeborenen ab der 32. SSW
- der Versorgung von Kindern mit angeborenen Infektionen
- die Versorgung von Kindern mit angeborenen Fehlbildungen
- der Versorgung von Mangelgeborenen
- der Versorgung von Risikogeburten

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Neonatologie

Folgende Leistungsangebote runden das Spektrum der Neonatologie ab:

- Stillberatung
- Rooming-In
- Hör- und Hüftscreening
- Phototherapie
- Beratung zur Vorbeugung des plötzlichen Kindstod
- Spezialsprechstunden mit den Kinderärzten
- Kinderkardiologische Untersuchungen

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## B-1.5 Die 5 DRG der Neonatologie im Jahr 2004

Rang	DRG (3-stellig)	Beschreibung der DRG	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	95
2	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht; ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	56
3	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	18
4	P65	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	9
5	P64	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1250 und 1499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	2

## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Neonatologie im Jahr 2004

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
1	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	76
2	P22	Atemnot beim Neugeborenen	21
3	P05	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	18
4	P39	Sonstige Infektionen bei Feten und Neugeborenen	10
5	P36	Bakterielle Infektion beim Neugeborenen	8
6	P21	Atemstillstand unter der Geburt	7
7	P70	Vorübergehende Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels	7
8	P28	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung vor- bzw. kurz nach der Geburt	6
9	P24	Eindringen flüssiger Stoffe in die Atemwege während des Einatmens beim Neugeborenen	5
10	P02	Operationen im Brustraum oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	4

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Neonatologie im Jahr 2004

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
1	8-930	Aufzeichnung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks der Lungenschlagader und des zentralen Venendruckes	150

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Beschreibung der Operationen bzw. Eingriffe	Fallzahl
2	1-208	Registrierung hervorgerufener Potentiale (z.B. akustisch, motorisch, visuell)	104
3	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	93
4	8-560	Lichttherapie	36
5	8-015	Ernährung über den Magen-Darm-Trakt (z.B. mittels Sonde, Magenfistel) als medizinische Hauptbehandlung	23
6	8-121	Darmspülung	15
7	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	13
8	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	13
9	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z.B. Infusion in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung	10
10	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	6

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004

Die an der Klinik erbrachten ambulanten Leistungen werden von den Belegärzten direkt erbracht, nicht von der Klinik, erscheinen also nicht in der Statistik nach § 115 b SGB V.

### B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Siehe B-2.1

### B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)

Sonstige ambulante Leistungen werden von den Belegärzten in ihren Praxen durchgeführt.

### B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004) incl. der Belegärzte

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	47	8	39

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2	Neonatologie	5	2	3
3	Anästhesie	12	2	10
4	Plastische Chirurgie	2	1	1

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinieren Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/-in (1 Jahr)	Prozentualer Anteil Sonstige
Gesamte Klinik	77	98 %	1%	1%	0%

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß ihrem Leistungsspektrum beteiligt sich die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH an folgenden Maßnahmen:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate in Prozent	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Gynäkologische Operationen (Modul 15/1)	X			X	85,5 %	94,65 %
2	Mammachirurgie (Modul 18/1)	X		X		Auswertung lag noch nicht vor	91,68 %
3	Geburtshilfe (Modul	X		X		89,6 %	99,31 %

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate in Prozent	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
	16/1)						

## C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Die ambulanten Operationen werden von Belegärzten im Rahmen ihrer vertragsärztlichen Tätigkeit erbracht und gehen somit vollständig in die Qualitätssicherung der Kassenärztlichen Vereinigung ein.

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht 2007 Berücksichtigung.

## C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Im Bereich der Neonatologie beteiligt sich die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH freiwillig an der Bayerischen Neonatalstatistik.

## C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Die Frauenklinik Dr. Geisenhofer nimmt derzeit an keinem DMP-Programm teil. Die Vorbereitungen zur Teilnahme laufen bereits.

## C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Gemäß ihrem Leistungsspektrum trifft die Mindestmengenvereinbarung für die Frauenklinik Dr. Geisenhofer nicht zu.

## C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Siehe C-5.1

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Ziel unseres Qualitätsmanagements ist es, durch die Entwicklung, Anpassung und Etablierung von Leitlinien die Zufriedenheit und die optimale Versorgung unserer Patienten zu erreichen. Ihr Wohlbefinden und ihre Zufriedenheit liegen uns am Herzen. Eine individuelle Betreuung und Versorgung ist für uns selbstverständlich.

Um die hohe fachliche und soziale Kompetenz unserer Mitarbeiter zu unterstützen, finden regelmäßig Arbeitsgruppen und Besprechungen innerhalb der Teams und mit der Geschäftsleitung statt.

Neben einer professionellen Versorgung ist es unser Ziel, in enger Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen, eine Atmosphäre aus Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit zwischen Patienten, Angehörigen, Ärzten und Pflegekräften zu schaffen.

### E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

#### E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement hat in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH einen sehr hohen Stellenwert. Die Verantwortung für unser internes Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsleitung und orientiert sich weitgehend am EFQM-Modell.

Der Geschäftsführer (T. Götzner), die Pflegedienstleitung (S. Faltus) und 4 Stationsleitungen (Elisabeth Bodenmüller Station 2, Nilgün Römer Station 3, Elisabeth Pupek Kinderzimmer, Karin Stoiber OP) der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH haben den Zertifizierungslehrgang zum EFQM Assessor erfolgreich abgeschlossen. Frau Pupek hat 2001 die Ausbildung zur QM- Beauftragten erfolgreich absolviert.

Zur Weiterentwicklung finden regelmäßige Treffen der Geschäftsleitung mit den Führungskräften statt. Dort werden die aktuellen Aktivitäten besprochen, Verbesserungen und Anregungen aufgenommen und somit kontinuierlich an der Verbesserung der Abläufe in der Klinik gearbeitet.

Selbstverständlich werden in diesen Besprechungen auch die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben der Hygiene und Arbeitssicherheit überwacht und entsprechend verfolgt.

Neben den Führungskräften gibt es Beauftragte für entsprechende Teilbereiche.

- Medizinische Gerätebeauftragte mit der Verantwortung für die Umsetzung des Medizinprodukte-Gesetzes
- Die Hygienefachkraft erfasst in Zusammenarbeit mit den Ärzten und Schwestern im Krankenhaus erworbene Infektionen gemäß dem Infektionsschutzgesetzes

In regelmäßigem Turnus werden folgende Besprechungen, Begehungen und Teamsitzungen durchgeführt:

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

- monatlich Hygienebegehung mit Entnahmen und Kontrollen gemäß RKI Vorschriften/ Richtlinien
- 2x jährlich Hygienesitzungen
- 2x jährlich hygienerelevante Fachvorträge durch Hygienefachkraft
  - 2004: MRSA, MRSE und sonstige resistente Keime
  - Hygienestandards im OP und in der Pflege
- monatliche Stationsleitungsbesprechung mit GL (Entwicklung der Klinik) 13 Uhr – 15 Uhr.
- 3-4x jährlich ganztägige SLB mit Arbeitsthemen (MA Beurteilung, Dokumentation, Hygiene, MPG) Besprechung von Qualitätssichernden Maßnahmen, deren Einhaltung und Umsetzung
- Regelmäßig stattfindende Arbeitsgruppen mit Mitarbeitern aller Berufsgruppen zur Erstellung und Überarbeitung von Leitlinien
- 3-4x jährlich Arbeitssicherheitssitzung
- Arbeitssicherheit – jeder Bereich der Klinik 1x/ Jahr mit Gefährdungsbeurteilung
- Teambesprechungen Pflege ¼ jährlich und bei Bedarf
- Jour fix: GL und 2. Führungsebene 14-tägig – Entwicklung der Klinik
- Apotheke – monatliche Kontrolle der Arzneimittel durch die Schwestern, 2x jährlich Kontrolle der Arzneimittel durch die Versorgungsapotheke
- MA haben am Zertifizierungslehrgang zum EFQM Assessor teilgenommen

## E-2 Qualitätsbewertung

Die Klinik nimmt an der von der Bayer. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung ausgehenden Neonatalerhebung, an der Perinatalerhebung und an der Qualitätssicherung in der Gynäkologie teil.

Neben einer externen Qualitätsbewertung werden aber auch regelmäßig interne Qualitätsbewertungen durchgeführt. Darunter fallen:

- Mitarbeiterbefragungen
- Patientenbefragungen
- Befragungen zur Qualität der Infoabende

Die Patientenbefragungen finden in regelmäßigen Abständen mittels eines für das Haus entwickelten Fragebogens statt. Insgesamt werden pro Befragung 200 Fragebögen ausgegeben. Jeder Patient bekommt bei der Aufnahme einen Fragebogen durch die Verwaltung ausgehändigt. Bei der Entlassung kann der Patient den ausgefüllten Fragebogen anonym in der Verwaltung in einen Briefkasten einwerfen. Die Fragebögen werden ausgewertet und Anregungen zur Verbesserung werden aufgenommen und umgesetzt. Im Rahmen von Belegarztbesprechungen und Mitarbeiterversammlungen werden die Ergebnisse präsentiert.

Mitarbeiterbefragungen finden jährlich mittels eines Fragebogens statt. Diese werden ausgewertet und Anregungen zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit werden aufgenommen und umgesetzt. Die Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse erfolgt im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung.

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Die wöchentlichen Informationsabende für werdende Eltern werden mittels eines eigens dafür entwickelten Fragebogens kritisch überprüft. Die daraus resultierenden Verbesserungsvorschläge werden umgehend umgesetzt.

Daneben werden unter anderem folgende gesetzlichen Vorgaben überprüft:

- Gemäß dem Medizinprodukte- Gesetz finden regelmäßig sicherheitstechnische und messtechnische Kontrollen der med. Geräte durch ein autorisiertes externes Unternehmen statt.
- Durch die Hygienefachkraft finden regelmäßige Kontrollen des Trinkwassers gemäß der Trinkwasserverordnung statt.
- Regelmäßige Überprüfung und Wartung der Klima- und Lüftungsanlage im OP durch eine Fachfirma
- Regelmäßige Validierung des Sterilisators
- Regelmäßige Sporentests des Sterilisator
- Chargendokumentation des Sterilgutes

## E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Im Bereich der Qualitätssicherung kann die Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH auf einen erfolgreichen Berichtszeitraum zurückblicken. Nachfolgend sind einige Ergebnisse der externen Qualitätssicherung aufgeführt:

### Gynäkologische Operationen

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse der Vergleichsdaten wiedergegeben:

- Die Revisionseingriffsrate ist sehr niedrig
- Organverletzungen sind selten
- Es werden viele organerhaltende Operationen durchgeführt
- Es liegen wenig postoperative Wundinfektionen vor
- Postoperative Harnwegsinfektionen sind vergleichsweise selten

### Perinatalstudie:

Einige Ergebnisse der Auswertung für die Frauenklinik Dr. Geisenhofer heben sich deutlich vom bayerischen Durchschnitt positiv ab:

- Die kindliche Mortalitätsrate innerhalb von 7 Tagen postnatal liegt deutlich unter den bayerischen Durchschnittswerten
- Durch unsere –für alle Neugeborene angebotenen Ultraschallvorsorgeuntersuchungen der Hüften und des Urogenitalsystems- werden in unserer Klinik Fehlbildungen sehr früh erkannt und können somit einer frühzeitigen Therapie zugeführt werden.
- In unserer Klinik werden die Neugeborenen im Bayernweiten Vergleich überproportional häufig von Neonatologen bei der Geburt begleitet.

### Neonatalerhebung:

#### 1. SIRS / Sepsis ab 4. Lebenstag

Bei nur 4,3 % der intensivpflichtigen Früh- und Neugeborenen in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer tritt eine sekundäre Sepsis auf. Bayernweit liegt dieser Wert bei 25 %.

#### 2. Antibiotikagabe und Sepsis

Im Gegensatz zum landesweiten Durchschnitt von 43,9 % werden in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer nur 25,7 % der intensivpflichtigen Früh- und Neugeborenen (ab 32. SSW) antibiotisch behandelt..

3. Sauerstoffzufuhr  
Nur bei 12,5 % (Landeswert: 27%) dieser Frühgeborenen ist eine Sauerstoffzufuhr notwendig.
4. Hörscreening  
Nahezu alle intensivpflichtigen Neugeborenen ( > 90 %) werden einem Hörscreening unterzogen. Der Landeswert liegt bei 80 %.
5. Früherkennung von angeborenen Anomalien (Hüftscreening / Urogenitalscreening)  
Durch modernste diagnostische, nichtinvasive Untersuchungsmethoden können angeborene Anomalien (z.B. Hüftdysplasien / Störungen im Urogenitalsystem / Herzfehler) zum frühestmöglichen Zeitpunkt festgestellt und einer weiteren Überwachung und Therapie zeitnah zugeführt werden.

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum eingeführt bzw. durchgeführt worden:

### F-1 Projekt „Still geborene Kinder“

Ziel der Projektgruppe „Still geborene Kinder“, die sich aus einer Ärztin, Hebamme, Pflegekraft, Verwaltungsleitung und Pflegedienstleitung zusammengesetzt hat, war, einen für alle nachvollziehbaren Prozess zu beschreiben, der den Beteiligten alle Informationen an die Hand gibt, um diese schwere Aufgabe zu bewältigen.

Zuständigkeiten wurden geklärt, Vorgehensweisen wurden beschrieben und professionelle Hilfen für die Eltern und Angehörigen wurden erarbeitet. Es wurden Kontakte zum zuständigen Pfarrer, zur hauseigenen Psychologin und zu Beratungsstellen aufgenommen. Besonders wichtig war es der Projektgruppe auch, dass eine Möglichkeit geschaffen wurde, dass Eltern von Kindern die weniger als 500 Gramm wiegen und demnach nach dem Bestattungsgesetz nicht zu bestatten sind, die Möglichkeit bekommen, einen Ort der Trauer zu haben. Die Klinik hat mit der für sie zuständigen Pathologie eine Vereinbarung, dass alle Feten der Klinik gesammelt aufbewahrt werden und in Abständen vom Krematorium der Stadt München abgeholt werden. Die Asche wird dann auf dem Gelände des Krematoriums an einem Denkmal auf ein sog. Rosenbeet ausgebracht.

Das Projekt fand seinen Abschluss, indem für alle Mitarbeiter des Hauses eine Informationsveranstaltung zum Thema angeboten wurde.

### F-2 Projekt „Pflegedokumentation“

Ziel der Projektgruppe „Pflegedokumentation“, die sich aus je einer Pflegekraft pro Station und der Pflegedienstleitung zusammengesetzt hat, war, die durchgeführte Behandlungspflege übersichtlicher und somit für alle Beteiligten nachvollziehbarer zu dokumentieren.

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Es wurde ein Formblatt entwickelt, auf dem die Behandlungspflege für alle gut nachvollziehbar und vollständig dokumentiert werden kann.

Das Projekt fand seinen Abschluss in der Schulung aller Mitarbeiter durch die Pflegedienstleitung.

## F-3 Projekt „Einarbeitungskonzepte“

Ziel der Projektgruppe „Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter“, die sich aus allen Stationsleitungen und der Pflegedienstleitung zusammengesetzt hat, war, ein Konzept zu erarbeiten, das den neuen Mitarbeitern die Einarbeitung erleichtert.

Mit dem Einarbeitungskonzept hat sowohl der neue Mitarbeiter als auch der Mentor die Möglichkeit zur Überprüfung des bereits Bekannten und dessen, was noch kommuniziert werden muss. Während der Erarbeitung wurden auch alle anderen Pflegekräfte eingebunden, indem die Entwürfe auf den Stationen besprochen und Verbesserungsvorschläge von der Projektgruppe aufgenommen und eingearbeitet wurden.

Das Projekt fand seinen Abschluss darin, dass jede Leitung ihrem Team im Rahmen einer Teambesprechung das fertige Konzept vorgestellt hat.

## F-4 Projekt „Schülerausbildung“

Angefangen hat es mit einem Telefonanruf der Leiterin der Kinderkrankenpflegeschule der Stadt München mit der Anfrage, ob es der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH möglich ist Schüler in den Bereichen Wochenstation und Kinderzimmer praktisch auszubilden.

Ziel des Projektes war, neben dem von der Berufsfachschule vorgegebenen Lernzielkatalog, die organisatorischen Abläufe, wenn die Schüler in unserem Haus sind zu beschreiben.

## F-5 Projekt „Leitlinien“

Arbeitsgruppen zur Erstellung von Leitlinien und Arbeitsabläufen waren im Berichtszeitraum mit der Erstellung nachfolgender Leitlinien befasst:

- Umsetzung des MPG
- Still geborene Kinder
- Umgang und Konsequenzen aus/mit RH- Faktor- Befunden

## F-6 Projekte/ Arbeitsgruppen 2004:

- Januar – März: Einführung einer erweiterten Pflegedokumentation (Erarbeitung in 2003) . Schulung aller Stationen/ Mitarbeiter durch PDL
- Pflegedurchführungsnachweis Behandlungspflege
- Pflegedurchführungsnachweis im Bereich der ATL` s
- Einführung einer Mitarbeiterbeurteilung zur Beurteilung neuer Mitarbeiter in der Probezeit (Erstellung ab 4. Quartal 2003)

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## F-7 Ausbildung in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

- März 2004 erste Kontaktaufnahme zur Kinderkrankenpflegeschule Schwabing
- Kooperationsvertrag (September 2004) zur praktischen Schülersausbildung auf der Wöchnerinnenstation und im Kinderzimmer
- Erstellung von „Einarbeitungsrichtlinien der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH für Schüler und Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Landeshauptstadt München“ August 2004
- Schülerin 22.11.2004 -23.12.2004 und 03.01.05 – 23.01.05 Einsätze auf der Wöchnerinnenstation und im Kinderzimmer
- Zusammenarbeit mit dem Lehrinstitut für präklinische Rettungsmedizin GmbH bezüglich der praktischen Ausbildung f. Rettungsassistenten
- Praktikantenplätze/ Ausbildung im Kreißaal für Hebammen, die die Anerkennung der Berufsbezeichnung „Hebamme“ bei der Regierung von Oberbayern beantragt haben und hier ein Anpassungspraktikum zur Erlangung der Berufsbezeichnung absolvieren.

## F-8 Innerbetriebliche Fortbildungen

- **Jährliche Pflichtveranstaltungen:**
  - Vorgehen bei Nadelstichverletzungen 2x jährlich
  - Schulung zur Biostoffverordnung 2x jährlich
  - Unterweisung nach Gefahrstoffverordnung
  - Vorbeugender Brandschutz/ Theorie und praktische Übungen
  - Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz 1-2x jährlich und bei Bedarf(Neueinstellungen)
  - Praktische Anwendung und Aufbereitung von MTS
  - Reanimation und Notfall 3-4x jährlich
- **Sonstige Innerbetriebliche Fortbildungen:**
  - MRSA, MRSE und sonstige resistente Keime
  - Hygienestandards im OP und in der Pflege
  - Instrumentenaufbereitung, Sterilisation und Lagerung im OP
  - Still geborene Kinder zum Projekt
  - DRG- System Kodierung im Krankenhaus
  - Diabetes in der Pflege
  - TCM/ Traditionelle chinesische Medizin

# Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

## G Weitergehende Informationen

Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Tilmann Götzner, Tel.: 089 - 38 31 - 280

Ansprechpartner in der Klinik:

Tilmann Götzner, Geschäftsführer, Tel.: 089 - 38 31 – 280

Prof. Dr. med. Axel-Mario Feller, Ärztlicher Direktor, Tel.: 089 - 38 31 – 0

Dr. med. Michael Ohnolz, Ärztlicher Leiter Gynäkologie, Tel.: 089 - 38 31 – 0

Dr. med. Christian C. Repschläger, Ärztlicher Leiter Geburtshilfe, Tel.: 089 - 38 31 – 0

Susanne Faltus, Pflegedienstleitung, Tel.: 089 - 38 31 - 272

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Hirschauer Straße 6

80538 München

Tel: 089 – 38 31 – 0

Fax: 089 – 38 31 – 263

[goetzner@geisenhoferklinik.de](mailto:goetzner@geisenhoferklinik.de)

[www.geisenhoferklinik.de](http://www.geisenhoferklinik.de)